



# Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 34

VERBUND / SÜDSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 - Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 - Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li - Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



## KULTUR

### Eine Erfolgsgeschichte

Am 16. Januar war die Premiere des «Der Zigeunerbaron» von Johann Strauss. Wir ziehen eine Zwischenbilanz. Seite 19



## UMWELT-EXTRA

### Stauden gut für Hasen

Die Natur ruht - fast. Den Feldhasen bringt «Unordnung» in der Flur etwas Erleichterung. Seite 20

## TAGESSCHAU

### Notzeit für das Wild

Die intensiven Schneefälle in den letzten Wochen führten im gesamten Alpenraum zu einer grossen Notzeit für das Wild. Insbesondere unser Bergwild - Gams, Hirsch, Steinwild, Rehe, Schneehühner, Birkhühner und Auerwild - braucht in diesen Zeiten in ihren Winterstandsgebieten die unbedingt notwendige Ruhe. Seite 6

### Hoher Besuch in Liechtenstein

Der Kiwanis-Club Liechtenstein durfte gestern den Präsidenten von Kiwanis International, Glenn Bagnell, in Liechtenstein begrüssen. Nach dem Empfang durch S.D. dem Landesfürsten Hans-Adam von Liechtenstein auf Schloss Vaduz stattete die Delegation dem Regierungschef Dr. Mario Frick im Regierungsgebäude einen Kurzbesuch ab. Seite 8

### Ein aufrechter Balzner ist nicht mehr

Am vergangenen Donnerstag nachmittag ist Emanuel Vogt, früherer Gemeindevorsteher von Balzers, Landtagsabgeordneter und Präsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei für immer von uns gegangen. Dr. Norbert Seeger, Präsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei in Liechtenstein, verfasste zum Tod von Emanuel Vogt eine Würdigung. Seite 9

### Fasnacht total

Der Zunftabend der Nendler Gitzzunft gehörte auch dieses Jahr am Schmutzigen Donnerstag wieder zum traditionellen närrischen Treiben in Nendeln. Vor vollem Hause überraschten die Zünftler mit einem lustigen, abwechslungsreichen Programm. Wild und feucht ging's auch am Maskenball des Turnvereins Triesen im Triesnersaal gestern abend zu und her. Im überfüllten Saal konnte man kaum umfallen. Seite 11

### Algroup mit Rekordergebnis

Der Schweizer Aluminium-, Chemie- und Verpackungskonzern Aluisse Lonza Group (Algroup) geht mit einem Rekordergebnis in die Fusion mit dem deutschen Mischkonzern Viag. Dem Zusammenschluss könnte einzig der Atomausstieg der neuen linksgrünen Regierung in Deutschland gefährlich werden. Aluisse-Konzernchef Sergio Marchionne bezeichnete diese Gefahr allerdings am Freitag vor der Presse in Zürich als gering. Seite 17

# Super-Marco holt WM-Silber

Riesensensation! Marco Büchel musste sich nur Lasse Kjus geschlagen geben

Riesensensation im Riesentorlauf der Ski-Weltmeisterschaften im amerikanischen Vail mit einem Vize-Weltmeister aus Liechtenstein: Marco Büchel zeigte nach der Halbzeitführung Nervenstärke und holte, nach 1978 durch Andi Wenzel, wieder eine WM-Silbermedaille im Herren-Riesenslalom ins Fürstentum. Der Balzner zeigte zwei grandiose Läufe, und lediglich 5 Hunderstel fehlten ihm auf den ganz grossen Coup - die Goldmedaille. «Ich habe immer gewusst, wenn ich zwei gleich gute Läufe ins Ziel bringe, kann ich ganz vorne mitfahren», strahlte der überglückliche Marco Büchel, der in der Nacht vor dem Rennen von einer Silbermedaille geträumt hatte. Der Sieg ging an den momentan in Überform agierenden Norweger Lasse Kjus. Bronze holte überraschend Büchels Trainingskollege Steve Locher aus der Schweiz. Die favorisierten Österreicher Hermann Maier und Benjamin Raich schieden im zweiten Durchgang aus. Seite 27



# Schlussstrich unter leidige Affäre gezogen

Amtsenthbungs-Verfahren: Clinton freigesprochen

WASHINGTON: Bill Clinton bleibt Präsident der Vereinigten Staaten. In einer historischen Abstimmung über seine Amtsenthebung sprach ihn der US-Senat am Freitag in Washington von den Vorwürfen Meineid und Behinderung der Justiz frei. 45 republikanische Senatoren befanden Clinton des Meineids für schuldig, die anderen 55 Senatoren - neben den 45 Demokraten auch zehn Republikaner - sprachen den Präsidenten frei. Im zweiten Anklagepunkt der Justizbehinderung war das Abstimmungsergebnis 50:50. Hier stimmten fünf Republikaner mit den Demokraten. Für eine Absetzung des Präsidenten wäre in

mindestens einem Fall eine qualifizierte Zwei-Drittel-Mehrheit von 67 der 100 Stimmen nötig gewesen. Dass Clinton im Amt bleibt, war praktisch seit Beginn des Verfahrens klar. Nachdem einige Republikaner in den letzten Tagen angekündigt hatten, gegen eine Amtsenthebung zu stimmen, zeichnete sich ab, dass es nicht einmal zu einer - juristisch folgenlosen - einfachen Mehrheit reichen würde. Clinton kommt wahrscheinlich auch ohne offizielle Rüge des Kongresses davon. Der Senat lehnte es ab, über eine entsprechende Resolution abzustimmen, und vertagte das Votum auf unbestimmte Zeit. Der republikanische Mehrheitsführer Trent Lott gab jedoch zu verstehen, dass mit einem Votum kaum mehr zu rechnen ist. Der Senat sei zu «müde» gewesen, um darüber noch abzustimmen, sagte Lott, und eine Rüge liege ausserhalb der Verfassung. Im Senat herrschte überwiegend Erleichterung darüber, dass der Prozess nach fünf Wochen ein Ende fand. Kurz nach den Abstimmungen wurde im US-Senat Bombenalarm ausgerufen. Ein Teil des Kongressgebäudes wurde geräumt, darunter die Presse-Räumlichkeiten. Eine Bombe fand die Polizei nicht. Nach seinem Freispruch hat sich US-Präsident Bill Clinton jegliche Siegesbekundungen verkniffen. Er

wolle nochmals sein Bedauern über sein eigenes Verhalten bekunden, das erst zu dem belastenden Prozess geführt habe, sagte Clinton am Freitag bei einer kurzen Ansprache im Rosengarten des Weissen Hauses. Er empfinde Demut und Dank für die Millionen Unterstützungsbotschaften, die er von Bürgern bekommen habe. Nun müsse eine Zeit der Versöhnung und der Erneuerung beginnen. Auf die Frage eines Journalisten, ob er nachtragend sei, sagte Clinton: «Jeder, der um Vergebung bittet, muss auch bereit sein, selbst zu vergeben.» Hintergrundberichte über das amerikanische Impeachment lesen Sie auf Seite 30

## Herzliche Gratulation!

Gratulationempfang auf Schloss Vaduz



Morgen Sonntag, am Valentinstag, feiert Fürst Hans-Adam II. seinen Geburtstag. Bereits gestern abend fanden sich die Mitglieder der Regierung, Vertreter des Landtags, des öffentlichen Lebens sowie der Geistigkeit auf Schloss Vaduz ein, um dem Landesfürsten zu gratulieren und ihm die besten Wünsche für die Zukunft zu überbringen. Seiten 3, 4 und 5

## Valentinsstrauss

Kombination von Valentinstag und Fasnacht



Ein besonderer Sonntag erwartet uns morgen: Am 14. Februar ist Valentinstag, der dieses Jahr auf den Fasnachtssonntag fällt. Wir haben Elisabeth Ospelt und Ursula Bachmann gebeten, uns einen Valentinsstrauss zu machen, der gleichzeitig auch fasnächtliches Flair ausstrahlt. Das Ergebnis ist, wie unser Bild zeigt, begeistert. Mehr auf Seite 2. (Bild: Brigitt Risch)

Wer seine Brille bei Federer kauft, fährt nicht nur besser sondern vielleicht auch eine Woche lang gratis mit Smart.  
federer Buchs • 081/750 05 40  
Augenoptik Triesen • 075/399 30 40

jetzt gehen und gratis Smart fahren  
Wochen-Verlosung zu Federer